

J. N. 189. 345

Vorderbrühl 28/6. 1900.

Liebe Maia!

Es ist sehr lieb gemeint  
von Dir, mich am Samstag  
zur Tina Blau abholen zu wollen.  
Wenn ich nur mit der Zeit  
auskomme?! Ich habe einen  
Gang in die Bank nebst einigen  
Commissionen, dann den Besuch  
bei Ludwig. Ich will trachten um  
3/4 11 Uhr in der Wohnung  
zu sein; solltest Du aber in-  
zwischen finden, dass Du

Vormittags doch nicht so  
leicht abzukommen und dir  
die Götze mit mir nicht ver-  
lockend, <sup>ist</sup> sowie in Anbetracht  
des Umstandes, dass ich vielleicht  
äusserst knapp mit der Zeit  
daran bin, so dass ich auf den  
Gang doch verzichten müsste -  
in all diesen Fällen würde  
ich dich bitten, wenn du zu  
Tina Blau allein gehst,  
mit meiner Vollmacht aus-  
rüstet und mit deiner  
Lebenswürdigkeit versehen,

für mich meinen Namen  
mit deiner Handschrift  
einzeichnen!

Dies Bitte also für  
alle Fälle! Und nun  
noch meinen herzlichsten  
Dank!

Von Luise sind gute  
Nachrichten aus Jmichen.

Richard wird es interessieren  
dass gestern schon die Erledigung  
vom Bezirksgerichte bezüglich  
der Bankaktien eingetroffen  
und zwar in günstiger Weise.

Ich war eben auch am letzten  
Dienstag Samstag im Bez. Gericht.

Mutter geht es gut.  
Onkel Ludwig ist noch hier.

In Eile, da ich zum Tennis  
laufen muss, viele herzliche  
Grüsse an Dich und die lieb-  
lichen von

Deiner  
Mathilde